

# 1 Pädagogisches Konzept

## 1.1 Grundhaltung

Wir orientieren uns an der von der Schweiz mitratifizierte UN-Kinderrechtskonvention.

Unser pädagogisches Konzept ist angelehnt an das Modell pädagogischer Qualität von QualiKita, entwickelt durch das Universitäre Zentrum für frühkindliche Bildung Fribourg.

In unserer Einrichtung treffen verschiedene Kinder aufeinander. Sie kommen aus unterschiedlichen Kulturen und Lebenssituationen.

Jedes Kind hat seine eigene Geschichte. Der Entwicklungs- als auch der Wissensstand der Kinder, sowie die jeweiligen Interessen unterscheiden sich.

Daraus ergeben sich pädagogische Grundsätze auf die wir unsere Arbeit stützen.

Jedes Kind ist eine eigenständige, individuelle Persönlichkeit. Sie sind Akteure ihrer Entwicklung.

Eine wichtige Aufgabe bei unserer Arbeit mit den Kindern ist die Beobachtung um die optimale und entwicklungsfördernde Umgebung bereit zu stellen, um Lebenssituationen der Kinder nachzuerleben, sie zu verstehen und aufzuarbeiten.

Das Kind wird als Individuum wahrgenommen und mit seinen Stärken als auch Schwächen akzeptiert und wertgeschätzt. Wir holen das Kind dort ab, wo es in seiner Entwicklung steht. Unsere Arbeit setzt an der intrinsischen Motivation, somit an den Stärken jedes einzelnen an.

Ein wichtiger Punkt ist die Entwicklung sozialer und sprachlicher Kompetenzen, diese sind für eine gesunde Entwicklung und eine optimale Integration erforderlich.

Uns ist es wichtig Selbstständigkeit aufzubauen und Selbstwirksamkeit zu ermöglichen.

Hierzu gehört das Erwerben von Mündigkeit, Verantwortlichkeit und Autonomie. Das durch Selbstbestimmung und Mitbestimmung der Kinder ermöglicht und unterstützt wird.

Das Ausführen lebenspraktischer Kompetenzen hat bei uns einen grossen Stellenwert. Hier wird die Selbstständigkeit der Kinder in unterschiedlichen Bereichen angeregt wie z.B. bei An- und Ausziehen, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, Hygieneerziehung, Konfliktlösungen finden, Umgang mit Alltagsgegenständen u.v.m

Wir sehen uns als Begleiter, die dem Kind Hilfestellung, Unterstützung und Solidarität geben.

Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe, vermitteln Normen, Werte und Gegebenheit.

Wir setzen auf eine ganzheitliche und altersentsprechende Entwicklung, somit bekommen die Kinder die Möglichkeit ihren Erfahrungshorizont in verschiedene Richtungen zu erweitern.

Wir möchten den Kindern eine anregungsreiche Umgebung bieten, in der es viel zu sehen, zu begreifen und auszuprobieren gibt. Wo zugleich aber auch, in einem geschützten Raum das Zusammenleben mit anderen, gemeinsames Handeln, Freude und Enttäuschungen seinen Platz findet.

„Erzähle mir, und ich vergesse.

Zeige mir, und ich erinnere mich.

Lass mich tun, und ich verstehe.“

Konfuzius

## **1.2 Entwicklungs-, Unterstützungs- und Lernaktivitäten**

Für die Entwicklungsbeobachtung orientieren wir uns an den Bildungs- und Lerngeschichten (BULG).

Der Kibisalltag besteht aus angeleiteten Sequenzen und Freispiel.

Die Lernbereiche sind:

Bewegung

Musik

Kreativität

Ernährung und Hauswirtschaft

Natur, Mensch und Gesellschaft

Sprachförderung

Erforschen und entdecken

Diese werden in den unterschiedlichen Räumlichkeiten und bedürfnisorientiert gefördert.

## **1.3 Zusammenarbeit mit Beteiligten**

### **1.3.1 Eintrittsgespräch und Eingewöhnung**

Mindestens 2 Wochen vor Betreuungsstart findet ein Eintrittsgespräch statt.

Wir orientieren uns am Zürcher Eingewöhnungsmodell. Dies beruht darauf, dass die Ablösung des Kindes auf einer sicheren Beziehungsbasis mit mindestens einer Bezugsperson fundiert.

### **1.3.2 Übergabe**

Bei der Übergabe gibt es ein kurzes Übergabegespräch. Hier wird die aktuelle Befindlichkeit (bspw. Schlafrythmus, Ernährung etc.) besprochen, damit ein optimaler Betreuungstag stattfinden kann.

### **1.3.3 Standortgespräch**

Mindestens einmal jährlich findet ein Standortgespräch auf Basis der Entwicklungsbeobachtung statt.

### **1.3.4 Inklusion und Partizipation**

Unsere Betreuung ist offen für alle. Wir fördern Partizipation und Inklusion. Bei Auffälligkeiten nehmen wir in Absprache mit den Erziehungsberechtigten Kontakt mit der Heilpädagogischen Früherziehung auf und schauen nach dem notwendigen Bedarf an Unterstützung.

## **1.4 Ernährung**

Massgeblich für eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung eines Kindes ist eine ausgewogene Ernährung mit ausreichenden Nährstoffen. Essgewohnheiten werden bereits im Kleinkindalter geprägt. Früh werden Geschmacksvorlieben gebildet und wer sich im Kindesalter gesund ernährt, wird dies auch im Erwachsenenalter eher tun. Essen soll Freude machen, denn es bedeutet auch Wohlbefinden, Genuss und Lebensqualität. Bei uns im Kibis wird auf eine gesunde und vollwertige Ernährung geachtet und auf Süssigkeiten weitestgehend verzichtet.

Aufgrund der unterschiedlichsten Kulturen und Ernährungsgewohnheiten der Familien kochen wir mehrheitlich vegetarisch. Wir beziehen unser Essen aus der Küche der essKultur.

Für die Säuglinge stehen selbstgemachte Bio Breie aus verschiedenen Früchten und Gemüsesorten zur Verfügung. Schoppen und/oder Milchpulver werden jeweils von den Erziehungsberechtigten gebracht.

### 1.5 Tagesablauf

|                   | Aktivitäten                                   | Ernährung   |
|-------------------|---|---|
| 06.30 – 08.30 Uhr | Ankommen, ruhiges Programm                    |   |
| 07.30 – 08.30 Uhr | Frühstück                                     | Flocken oder Brot und Konfi                             |
| 09.00 – 11.45 Uhr | Freies Spiel inkl.<br>Morgenkreis mit Znüni   | Frische Früchte / Gemüse /<br>Müsli / Dip / Cracker ... |
| 11.45 – 12.30 Uhr | Mittagessen, Zähneputzen                      | Ausgewogen, meist<br>vegetarisch                        |
| 12.30 – 13.30 Uhr | Siesta  |   |
| 13.30 – 17.00 Uhr | Freies Spiel<br>Nachmittagskreis inkl. Zvieri | Frische Früchte / Gemüse /<br>Müsli / Dip / Cracker ... |
| Ab 16.30 Uhr      | Abholzeit                                     |   |
| 17.00 – 19.15 Uhr | Ruhiges Programm                              |   |
| 18.00 – 19.15 Uhr | Znacht  | Reste oder Brot und Käse                                |
| Bis 19.30 Uhr     | Späteste Abholzeit                            |   |